

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2018

Nach der beschlussmäßigen Behandlung von zwei Bauanträgen wurde im Verlauf der Sitzung die weitere Vorgehensweise für die aktuelle Baumaßnahme in der Buchenberger Ortsmitte in Bezug auf die Platzgestaltung und die Platzbeleuchtung festgelegt. Anhand der Planunterlagen erläuterte der zuständige Tiefbauplaner Ing. Sebastian Klinger den aktuellen Stand der Baumaßnahme. Durch die positiven Gespräche der Verwaltung mit der Regierung von Schwaben in Bezug auf die Fördermaßnahme und, um eine frühere Ausschreibung der wichtigsten Gewerke zu erzielen, präsentierte Klinger dem Gremium einen optimierten Zeitplan. Auch wenn es zu baulichen Nachträgen im weiteren Verlauf kommen könnte, überwiegen die wirtschaftlichen Vorteile der frühzeitigen Ausschreibung, so Klinger. Bürgermeister Toni Barth ergänzte hierzu, dass eventuelle Nachträge ebenfalls Bestandteil der Fördermaßnahme sind. Der erste Bauabschnitt konzentriert sich auf die Gestaltung der Freiflächen im Gebäudeumgriff. In einem zweiten Bauabschnitt sollen die Pflasterarbeiten und die Sanierung der Busbucht auf der Rathausseite umgesetzt werden.

Im Anschluss stellte der Planer anhand der vorliegenden Beispielsteine die Pflastersteine für die Platzgestaltung vor und erklärte, dass das Ziel der Auswahl war, die Steine denen am Rathaus anzugleichen. Weiter erläuterte er, dass die Granitsteine aus Portugal alle Werte hinsichtlich der Griffigkeit und Rutschfestigkeit einhalten und sich die Kosten auf 120,00Euro /qm belaufen. Die Dicke von 12cm begründet er mit der längeren Haltbarkeit und höheren Belastbarkeit der Steine.

Barth erläutert weiter, dass zum Thema Beleuchtung, Elektrotankstelle und WLAN Hotspot Gespräche mit den regionalen Stromanbietern stattgefunden haben und sowohl AÜW als auch ENBW die Ausstattung anbieten können. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen besteht kein Bedarf zur zusätzlichen Beauftragung eines Elektroplaners. Das Gremium folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Anschließend wurden die Klimaschutzbemühungen der Gemeinde, die im Rahmen des European-Energy-Awards (eea) im diesjährigen Aktivitätenprogramm erfasst wurden, von Bürgermeister Barth vorgestellt. Die Schwerpunkte der Aktivitäten 2018 liegen vor allem bei dem Thema „Mobilität“ und in der kontinuierlichen Betreuung der kommunalen Gebäude. Außerdem soll die Bevölkerung durch zielgerichtete Kommunikationsmaßnahmen auch weiterhin für die Themen Energieeinsparung sensibilisiert werden. Dieser Sachstand wurde vom Gremium so zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang lobte der Vorsitzende, das große Engagement der Mitglieder des Energieteams. Mit den bestehenden personellen Möglichkeiten und Ressourcen soll weiter gearbeitet werden, um das erreichte Niveau durch die Umsetzung weniger aber zielgerichteter Projekte zu halten. Die Beteiligung an einem interkommunalen Klimaschutzmanager (wie aktuell zwischen den Gemeinden Wiggensbach, Altusried und Dietmannsried) wurde durch diese Vorgehensweise nicht notwendig.

Zum Ende der Sitzung beantwortete Barth eine Anfrage aus der Bürgerschaft zur Gebäudeausstattung mit PV-Anlagen für den neuen Hochbau in der Buchenberger Ortsmitte.